

Pressemitteilung Nr. 95 / 03.04.2009

Sehen, was morgen bewegt: Spannendes aus der Forschung zum „Tag der Logistik“ im BIBA

Von Zukunftsszenarien, Möglichkeiten und Chancen: Unter dem Motto „Logistik macht’s möglich“ präsentieren sich die BLG und der Forschungsverbund LogDynamics an der Universität Bremen



Ein Lastwagen bestimmt seine Route selbst. Ein Hubwagen teilt in der Warenannahme des Supermarktes mit, ob das Bestellte auch geliefert worden ist. Die „Intelligente Jacke“ hilft dabei, die Übersicht auf einem Parkplatz mit 110.000 Fahrzeugen zu behalten. Was derzeit noch wie eine Zukunftsvision anmutet, wird schon bald Realität werden. Dazu tragen unter anderem die Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler im „Bremen Research Cluster for Dynamics in Logistics“ (LogDynamics) an der Universität Bremen bei. Gemeinsam mit der BLG Automobile Logistics GmbH & Co. KG präsentiert sich der interdisziplinäre Forschungsverbund zum

„Tag der Logistik“, 16. April 2009, 15 bis 19 Uhr,
im BIBA – Bremer Institut für Produktion und Logistik an der Universität Bremen.

Dieses Mal steht die von der Bundesvereinigung Logistik (BVL) initiierte Veranstaltung unter dem Motto „Logistik macht’s möglich“. Bundesweit beteiligen sich namhafte Verbände, Organisationen, Unternehmen aus Industrie, Handel und Logistik-Dienstleistung sowie Bildungs- und Forschungseinrichtungen. Sie alle öffnen ihre Türen für die Allgemeinheit und ermöglichen den Blick in ansonsten verschlossene Bereiche. So auch LogDynamics, BLG Logistics und BIBA. Sie laden herzlich ein. Das Programm ist vielfältig und hat für alle Spannendes zu bieten: Vom Vortrag für die Logistikexperten und der Infoveranstaltung für künftige Studierende bis hin zur unterhaltsamen Demonstration für Interessierte. Die Teilnahme am Logistiktag ist kostenlos, bloß anmelden sollte man sich besser. Das ist bis zum 15. April möglich. Die Informationen dazu sowie das Programm gibt es auf der Website (s. u.).

Das Grußwort hält Bremens Senator für Wirtschaft und Häfen Ralf Nagel. Dann folgen Demonstrationen, Filme und Vorführungen unter anderem zur „Intelligenten Jacke“ durch Stefan Schönbrunn (Leiter Automobile IT Services, BLG Automobile Logistics GmbH & Co. KG), und es gibt Vorträge über Visionen und Innovationen, über Möglichkeiten und Grenzen in der Logistik. Dazu referieren namhafte Logistikexperten wie Jörg Hennerkes (Leiter des Kompetenzzentrums Logistik Bremen e. V.), Wolf Lampe (Forschung und Entwicklung - Innovative Seehafentechnologien, BLG Logistics Group AG & Co. KG) und der Gastgeber Prof. Dr.-Ing. Bernd Scholz-Reiter (Sprecher LogDynamics und Sonderforschungsbereich 637 sowie Geschäftsführer des BIBA). Darüber hinaus bietet die Veranstaltung Informationen zum Studium und zu aktuellen Forschungsprojekten. Gezeigt wird unter anderem eine Anlage, die mit Hilfe neuester Technik Kartons und Pakete einzeln erfasst, sortiert und auf den richtigen Weg schickt. Am „Intelligenten LKW“ wird demonstriert, wie selbstständig, klug, umweltschonend und zeitsparend der Gütertransport in Zukunft sein kann.

Ein weiteres Zukunftsszenario präsentieren LogDynamics und die BLG gemeinsam.

BLG Automobile Logistics GmbH & Co. KG ist Europas führender Automobillogistiker mit einem Umschlag von 5,7 Millionen Fahrzeugen im vergangenen Jahr. Der Parkplatz auf dem drei Quadratkilometer großen Autoterminal in Bremerhaven ist so groß wie 420 Fußballspielfelder – Platz für 110.000 Fahrzeuge. Sie warten auf die Verladung oder kommen gerade vom Schiff, sie werden für die Reisen aufbereitet oder für die Auslieferung und durchlaufen dabei die Servicestationen am Terminal. Die Autos werden zum Teil mehrfach bewegt. Allein 500.000 durchliefen 2008 das Technikzentrum. Da den Überblick zu behalten, ist eine logistische Höchstleistung.

Wann ist welches Fahrzeug wo, welche Wege hat es bereits zurückgelegt und welche Arbeitsschritte muss es noch durchlaufen? Durch den Einsatz zum Beispiel von Sensorsystemen sowie Informations- und Kommunikations-Technologien unter anderem zur Identifikation der Fahrzeuge oder deren Ortung kann diese schwierige Aufgabe künftig besser und schneller bewältigt werden. Da sind sich die BLG und die LogDynamics-Wissenschaftler sicher. Derzeit entwickeln die Forscher an der Uni eine „Intelligente Jacke“, die sie gemeinsam mit der BLG in der Praxis prüfen werden: In die Arbeitskleidung der Terminalmitarbeiter sind technische Module integriert, die Informationen liefern und empfangen können. Dahinter steht ein System, das einmal die Selbststeuerung in der Lagerverwaltung der Fahrzeuge ermöglichen soll. Demonstriert wird das mit einem voll beladenen BLG-Autotransporter. Die Vorführung mit dem mehr als 20 Meter langen „Euroliner“ belegt eindrucksvoll die praxisnahe Umsetzung der Forschungsergebnisse.

Das Bremen Research Cluster for Dynamics in Logistics (LogDynamics) an der Uni Bremen

Der Forschungsverbund LogDynamics verbindet Grundlagenforschung, Anwendungen, Transfer und Lehre an der Schnittstelle zwischen Wissenschaft und Wirtschaft. Zentrales Ziel von LogDynamics ist es, das Kompetenzfeld Logistik in Bremen zu stärken. Seine Schwerpunkte liegen in der Sicherung der Grundlagenforschung, in der angewandten, wissenschaftlichen Logistik und in der Ausbildung des wissenschaftlichen Nachwuchses. LogDynamics forciert den Dialog zwischen Wissenschaft und Wirtschaft und eröffnet unter anderem auch kleinen und mittelständischen Unternehmen den Zugang zur Forschung. Der Verbund besteht seit 1995 und hat heute vier Säulen: den Sonderforschungsbereich Selbststeuerung logistischer Prozesse – Ein Paradigmenwechsel und seine Grenzen (SFB 637), die International Graduate School for Dynamics in Logistics (IGS), das LogDynamics Lab und die International Conference on Dynamics in Logistics (LDIC).

Weitere Informationen:

Prof. Dr.-Ing. Bernd Scholz-Reiter (Sprecher LogDynamics und SFB 637, Geschäftsführer BIBA)

Tel. 0421 218-55 76

✉ info@logdynamics.com

🌐 <http://www.tag-der-logistik.de/veranstaltung/582>